

Die Konjunktur zieht wieder an!

Weiter wie bisher?

Angesichts erster leichter Anzeichen konjunktureller Erholung entsteht der Eindruck, dass große Teile von Wirtschaft und Politik die Debatte über Ursachen der Krise und die Konsequenzen am liebsten abhaken würden, um dann, mit einigen eher kosmetischen Reformen, weiterzumachen wie bisher.

Die Finanzmärkte jedenfalls haben bereits diesen Weg eingeschlagen. Dort werden mit den gleichen Geschäften und Methoden wie vor der Krise wieder Gewinne gemacht, die so hoch sind, dass ExpertInnen darin die Grundlage für die nächste Krise sehen.

Es geht aber nicht nur darum, durch etwas mehr Regulierung für die Finanzmärkte oder kurzfristig wirksame „Konjunkturpakete“ Reparaturen am System vorzunehmen. Es muss über grundlegende Alternativen in der Finanz- und Wirtschaftspolitik nachgedacht werden.

Die Eindämmung der gefährlichsten, kurzfristigen Folgen der Finanzkrise hat die mindestens ebenso wichtige Auseinandersetzung mit der globalen Klimakrise und der zunehmenden Diskrepanz zwischen Reichtum und Armut in den Hintergrund gedrängt. Es wird Zeit, dass wir die Finanz-, Wirtschafts-, Ernährungs- und Klimakrise und damit die Bedrohung der Lebensgrundlagen als eine zusammenhängende Entwicklung betrachten.

In dieser Tagung fragen wir nach realistischen Alternativen zur gängigen Wachstumspolitik. Wie kann Deutschland zukunftsfähig werden und gleichzeitig seinen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Welt leisten?

Diese großen Ziele können nicht über Nacht erreicht werden. Es sind viele Schritte dahin notwendig. Die Tagung will ermutigen, sich dazu auf den Weg zu machen und möglichst viele Menschen mitzunehmen.

Programm

10.30	Ankommen, Anmeldung, Kaffee
11.00	Begrüßung und Information zum Tag
11.15	Neue politische Leitbilder für ein zukunftsfähiges Deutschland (Vortrag) Prof. Dr. Wolfgang Sachs Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie anschließend: Fragen und Diskussion
13.00	Mittagsimbiss
14.00	Vorstellung der Arbeitsgruppen
14.15	Arbeitsgruppen
1.	Neue Ausrichtung der Finanzmärkte Andreas Neukirch Vorstand GLS Bank, Bochum Moderation: Dr. Brigitte Bertelmann
2.	Ökologie und Armut Dr. Maren Heincke Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, Mainz Moderation: Wolfgang Faller
3.	Zukunft für gute Arbeit Ingo Petzold IG-Metall, Bezirk West Moderation: Dr. Thomas Posern
4.	Neue Strukturen und Governanceregeln für die internationale Zusammenarbeit Dr. Peter Wahl World Economy, Ecology & Development (WEED) Moderation: Daniel Hartwig
15.45	Fazit
	Ende der Veranstaltung ca. 16.30

Prof. Dr. Wolfgang Sachs



Geb. 1946 in München. Studierte Theologie und Soziologie in München, Tübingen und Berkeley, USA. 1980-1984 Mitarbeiter der Forschungsgruppe „Energie und Gesellschaft“ an der Technischen Universität Berlin. 1987-90 Gastprofessor an der Pennsylvania State University. Jährlich Gastdozent am Schumacher College in England und Honorarprofessor an der Universität Kassel. 1993-2001 Aufsichtsratsvorsitzender von Greenpeace Deutschland. 1999-2001 Mitglied des IPCC. Seit 2007 Mitglied des Club of Rome. Seit Mai 1993 als Wissenschaftler am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, derzeit Leiter des Berliner Büros.

In seinen zahlreichen Veröffentlichungen geht Sachs der Frage nach, wie eine sozial und ökologisch gerechte Gestaltung von Wirtschaft und Gesellschaft erreicht werden kann. Diese Frage steht auch im Mittelpunkt der Studie: „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“ (Hg. BUND, Brot für die Welt, eed; Frankfurt 2008). An ihr war Wolfgang Sachs als Autor und Verantwortlicher für die Gesamtedition maßgeblich beteiligt.

Die Leitbilder und Bedingungen für eine sozialökologisch gerechte und dadurch zukunftsfähige Entwicklung stehen im Mittelpunkt seines Vortrages.

Veranstalter:



Heinrich Böll Stiftung
Rheinland-Pfalz



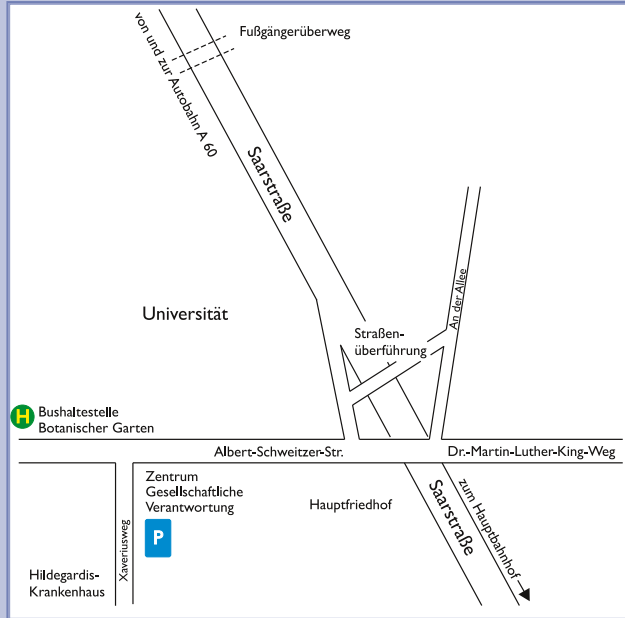
anderes Lernen



Anfahrt

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN
Albert-Schweitzer-Str. 113-115

55128 Mainz



Um Anmeldung bis zum 15. 03. wird gebeten:
Telefonisch unter 06131 28744-35 (Frau Münch) oder
per E-Mail an h.muench@zgv.info

Es wird ein Kostenbeitrag von 10,00 € (ermäßigt 5,00 €)
für Essen und Getränke erhoben.

Neue politische Leitbilder für ein zukunftsfähiges Deutschland

Tagung

Samstag, 20. März 2010
10.30 – 16.30 Uhr



Neue Werte oder Auf ein Neues?

Eine Veranstaltungsreihe
zu Alternativen in der Wirtschaftspolitik